



**Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung
e.V. (IDA)**

**IDA-Infomail
Nummer 2, April 2002, 3. Jg.**

Editorial	S. 1
1 Neues von IDA und IDA-NRW	S. 2
2 Aus den Mitgliedsverbänden	S. 6
3 Aktion, Information	S. 7
4 Seminare, Tagungen	S. 9
5 Literatur	S. 11
Impressum	S. 15

Editorial

Seit einigen Wochen häufen sich besorgniserregende Anschläge auf Synagogen und andere jüdische Stätten vor allem in Frankreich. Von mehreren Seiten hörte ich daraufhin als Reaktion die Worte: „Wie gut, dass so etwas nicht bei uns in Deutschland passiert.“

Doch antijüdische Einstellungen, Anschläge und Übergriffe sind auch hier in Deutschland ein konstantes und gravierendes Problem. Um nur einige Beispiele der letzten Wochen zu nennen: In Berlin wird eine junge Frau tätlich angegriffen, nur weil sie eine Halskette mit einem Davidstern trägt und auf Nachfrage bestätigt, Jüdin zu sein; in Monheim bei Düsseldorf wird, zum ersten Mal seit 1938, ein jüdischer Friedhof geschändet und in Berlin Charlottenburg wird ein

Charlottenburg wird ein Sprengstoffattentat auf den jüdischen Friedhof verübt.

Ebenso erschreckend wie die Anschläge und Übergriffe ist aber meines Erachtens, dass es in der Bevölkerung keine allzu große Beunruhigung darüber zu geben scheint. Liegt dies vielleicht daran, dass wir uns an diese Straf- und Gewalttaten mittlerweile weitestgehend gewöhnt haben? Für die meisten Medien jedenfalls sind Nachrichten, beispielsweise über die Schändung eines jüdischen Friedhofs, oft nicht mehr als eine Randnotiz wert.

Bleibt nur zu hoffen, dass dieses Schweigen nicht die vielzitierte „Ruhe vor dem Sturm“ ist und es auch in Zukunft genug Menschen gibt, die sich solchen Tendenzen widersetzen.

Birgit Jagusch

1 Neues von IDA und IDA-NRW

1.1 IDA informiert

A) Neuerscheinungen

Broschüren

Christine Morgenstern:

Rassismus Macht Fremde. Begriffsklärung und Gegenstrategien.

Mit Texten von Annita Kalpaka und Ursula Lischke.

Hg. von IDA e. V., Düsseldorf 2001

Rassismus, Ausländerfeindlichkeit, Fremdenangst, Ethnozentrismus oder Xenophobie? Welche Bezeichnung ist eigentlich richtig? Wie die unterschiedlichen Worte den Blick auf rassistische Diskriminierungen prägen, zeigt die Autorin Christine Morgenstern im neuen Reader des IDA e. V.

Der erste Teil der Broschüre widmet sich der Geschichte des Rassismus in der Bundesrepublik Deutschland und den verschiedenen Begriffen, mit denen das Problem gedeutet wird. Der praxisorientierte zweite Teil benennt Chancen und Grenzen antirassistischer und interkultureller Pädagogik und diskutiert zwei konkrete Projekte. Ergänzt wird der Reader durch einen Serviceteil, der Initiativen und Projekte aus dem Themenspektrum Antirassismus und Interkulturalität vorstellt sowie Literatur kommentiert.

Aus dem Inhalt: Fremdenfeindlichkeit? Rassismus? Kulturalismus?; Rassismus macht Schule trotz Interkulturalität; Überlegungen zur antirassistischen Praxis mit Jugendlichen in der BRD; zwei Konzepte gegen Rassismus.

Die Broschüre umfasst 64 Seiten und kann für 5,00 € bei [IDA e. V.](#) bestellt werden.

IDA e. V. (Hg.):

stadtTräume. Zwischen Albtraum und Utopie

Reader für MultiplikatorInnen in der Jugend- und Bildungsarbeit, Düsseldorf 2001

Die Stadt verkörpert noch immer jene Utopie eines Zusammenlebens von Menschen unterschiedlicher Herkunft und sozialer Situation, die unter dem mittelalterlichen Schlagwort „Stadtluft macht frei“ bekannt ist. In den Städten finden wir eine Fülle von Orten, die zur Hoffnung Anlass geben und Wege eines Miteinanders aufzeigen, wo von manchen Seiten nur Angst geschürt wird. Der Reader enthält grundsätzliche Überlegungen zur Stadt, zur Raumeignung, zu Integration und Segregation ebenso wie die Schilderung konkreter Problemlagen, von Lösungsmodellen und Perspektiven.

Aus dem Inhalt: Zur Ethnographie der Stadtplanung. Die planerische Perspektive auf die Stadt, Raumeignung durch Jugendliche, Zonen der Angst, Segregation und Integration. Voraussetzungen für die Integration von Zuwanderern, Transkulturalität.

Die Broschüre umfasst 52 Seiten und enthält zahlreiche Fotografien, die speziell für die Broschüre aufgenommen und ausgewählt wurden. Sie kann für 5,00 € bei [IDA e. V.](#) bestellt werden.

Verzeichnis:

IDA e. V. (Hg.): ReferentInnenverzeichnis, Düsseldorf 2001

Das IDA-ReferentInnenverzeichnis ist in einer erweiterten und vielfältigeren Form neu aufgelegt worden. Es enthält ReferentInnen zu folgenden Themen: Antidiskriminierung/Integration, Antifaschismus, Antirassismus, Antisemitismus, Interkulturelle Gesellschaft, Interkulturelles Lernen, Jugend (mit den Schwerpunkten: Interkulturalität, Rassismus/Antirassismus, Rechtsextremismus), Migration (mit den Schwerpunkten: allgemein, Recht, Ökonomie), Na-

tionalismus, Rassismus und Rechtsextremismus. Das Verzeichnis wurde zudem um den Aspekt der Zielgruppen erweitert (Ämter/Behörden, Belegschaften/Betriebe, Jugendliche, MultiplikatorInnen der Jugendarbeit, der Migrationssozialarbeit und der Bildungsarbeit).

Das Verzeichnis umfasst 28 Seiten und kann für 2,50 € bei [IDA e. V.](#) bestellt werden.

Flyer:

IDA e. V (Hg.):

Was heißt eigentlich ... Toleranz? Informationen nicht nur für Mehrheiten, Düsseldorf 2001

Der neue Flyer des IDA beschäftigt sich mit dem in gesellschaftspolitischen Bündnissen und Programmen häufig benutzten Schlagwort Toleranz. Was aber meint „Toleranz“? Wie charakterisiert sich „tolerantes Verhalten“? Wer soll wem gegenüber „tolerant“ sein und wie lange? Wer bestimmt die Grenzen der „Toleranz“? Gilt das Primat der „Toleranz“ jedem und allem gegenüber?

Der Flyer benennt schlaglichtartig die wichtigsten Bedeutungszusammenhänge von „Toleranz“, weist auf Gefahren und Schwierigkeiten hin, die entstehen können, wenn ein Begriff inflationär benutzt wird und betont die aktive Komponente, um die das Toleranzkonzept erweitert werden muss, damit aus zeitlich begrenzter Duldung vorurteilsfreie Anerkennung wird.

Der Flyer kann für 0,05 € pro Exemplar bei [IDA e. V.](#) bestellt werden.

B) Veranstaltungen

Mit VEREINter Kraft voran!

Fördermöglichkeiten durch das Jugendhilfesystem in Deutschland

Ein Seminar für aktive jugendliche Mitglieder von MigrantInnenvereinen

Am 14. - 16. Juni 2002 und 28. - 30. Juni 2002 in Düsseldorf

Überall wird von Integration und interkultureller Öffnung geredet, aber wie sieht die Realität aus? Vereine von jugendlichen MigrantInnen sind nach wie vor in der Vereinslandschaft und öffentlichen Förderung der Bundesrepublik Deutschland unterrepräsentiert und in wichtigen Gremien wie beispielsweise dem Deutschen Bundesjugendring (DBJR) nicht vertreten. IDA versucht mit diesem Seminar, Interessierten Anregungen zu geben, wie diese Situation verändert werden kann.

Die TeilnehmerInnen werden während der zwei Wochenenden einen Überblick über den Aufbau und die Struktur der Jugendhilfe in Deutschland, die Richtlinien und Praxis der öffentlichen Förderung und die Struktur der Jugendverbandslandschaft in Deutschland erhalten. Neben einem informativen Teil werden die TeilnehmerInnen im Seminar auch konkrete praxisbezogene Tipps für ihre Vereinspraxis bekommen - wie man Projektanträge schreibt, was dabei zu beachten ist und wie man Projekte richtig abrechnet -, um ihren Verein organisatorisch und finanziell besser fördern zu können.

Als ReferentInnen stehen VertreterInnen des Deutschen Bundesjugendrings, des Frankfurter Jugendrings und des IDA zur Verfügung.

Fußballfans aufgepasst: Die Fußball-Weltmeisterschaft wird nicht zu kurz kommen! Sowohl das Endspiel als auch das Spiel um Platz 3 können vor Ort gemeinsam angesehen werden.

Programm:

„Struktur des Kinder- und Jugendhilfesystems in der Bundesrepublik Deutschland“ (14. -16. Juni 2002)

Freitag

18:00 – 19:00 Abendessen

19:00 – 20:30 Vorstellung und Erwartungshaltung an das Seminar

Samstag

09:00 – 12:00 Struktur der Kinder- und Jugendhilfe (Bund/Land, rechtl. Grundlagen etc.)

14:00 – 15:30 Fördermöglichkeiten, Fördervoraussetzungen

16:00 – 19:00 Wie schreibe ich einen Antrag?

Sonntag

09:00 – 10:30 Wie rechnet man Förderungen ab?

11:00 – 12:00 Abschlussrunde von Teil 1

Gegen 14:00 Abreise

„Aufgaben, Funktion und Geschichte des Jugendverbandssystems in der Bundesrepublik Deutschland“ (28. - 30. Juni 2002)

Freitag:

18:00 – 19:00 Abendessen

19:00 – 21:00 Fragen aus Seminar 1 und Erwartung an Seminar 2

Samstag:

09:00 – 11:30 Der Deutsche Bundesjugendring (DBJR): Sinn, Zweck, Aufgabe

12:00 – 13:00 Mitgliedsvoraussetzungen des DBJR

13:00 – 15:00 Mittagessen und/oder Fußball-WM

15:00 – 19:00 Gibt es Alternativen zur Mitgliedschaft im DBJR ?

Sonntag:

09:00 – 11:00 Welche Konsequenzen ergeben sich aus dem Seminar für die Vereinspraxis?

11:30 – 12:00 Abschlussrunde

Gegen 13:00 Abreise oder Endspiel der Fußball-WM

Tagungsort: Jugendherberge Düsseldorf, Düsseldorfer Str. 1, 40545 Düsseldorf,
Tel: 02 11 / 55 73 10
(Mit der Anmeldebestätigung wird eine Wegbeschreibung zugesandt.)

Anreise: freitags bis 18:00 Uhr

Ende: sonntags gegen 14:00 Uhr

Teilnahmebedingungen:

- aktive Rolle/Funktion in einem MigrantInnenverein
- die Teilnahme an beiden Seminaren

Kosten: 40,00 € (inkl. Vollverpflegung, Übernachtung, Bettwäsche)

Fahrtkosten werden in nachgewiesener Höhe erstattet (Höchstsatz: Fahrkarte der DB, 2. Kl. Bahncard). Bitte alle Sonderpreismöglichkeiten ausnutzen! In Ausnahmefällen gibt es auch Kilometergeld.

Die **Anmeldung** ist gültig nach Eingang der **Überweisung** auf das Konto:
IDA e. V., Konto-Nr.: 47 02 23 06 bei der Stadt-Sparkasse Düsseldorf, BLZ: 300 501 10,
Kennwort: Vereinsarbeit

Die TeamerInnen

Günay Defterli

Birgit Jagusch

Die ReferentInnen

Turgut Yüksel, Frankfurter Jugendring (Seminar 1. Teil)
Rudi Klarer, Vorstandsmitglied des IDA (Seminar 2. Teil)
Wolfgang Peschel, DBJR (Seminar 2. Teil)

Infos und Anmeldung:

Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuarbeit e. V. (IDA)

Birgit Jagusch

Friedrichstr. 61a, 40217 Düsseldorf

Tel: 02 11 / 15 92 55-5, Fax: -69

Info@IDAeV.de

www.IDAeV.de

1.2 IDA-NRW informiert

Tagungen

Interkultureller Workshop „Weg mit der rosa Multikultibrille!“

Termin: 10. September 2002

Ort: Jugendhaus Papestr., Essen

Der Workshop wird von IDA-NRW in Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Essen und dem Bildungswerk der Humanistischen Union durchgeführt. Als ReferentInnen konnten Veronika Kabis von der iaf in Saarbrücken und Dr. Paul Mecheril, Uni Bielefeld, gewonnen werden.

Fachforum „Umgang mit rechtsorientierten Jugendlichen“ (Arbeitstitel)

Termin: 27. November 2002

Ort: Technologiezentrum Gelsenkirchen

Geplantes Thema für den Vormittag: Was fördert rechtsextremes Verhalten bei Jugendlichen und welche Konsequenzen sind für die Jugendhilfe zu ziehen? Am Nachmittag sind verschiedene Foren geplant zu den Themen Werteerziehung und Verhaltensforschung.

Das Fachforum wird organisiert von IDA-NRW, der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz sowie dem Landesjugendring NRW

Infos zu beiden Veranstaltungen:

IDA-NRW

Friedrichstr. 61 a

40217 Düsseldorf

Tel: 02 11 / 15 92 55-5

Fax: 02 11 / 37 10 25

info@IDA-NRW.de

www.IDA-NRW.de

2 Aus den Mitgliedsverbänden

Bleib' COOL ohne Gewalt!

Die Kampagne des **Deutschen Jugendrotkreuzes** (JRK) soll Jugendlichen Wege zum gewaltlosen Umgang miteinander zeigen. Neben einem Mal- und Fotowettbewerb und Veranstaltungen z. B. in Sachsen-Anhalt hat das JRK zahlreiche Materialien herausgegeben, die sich mit dem Thema Gewalt beschäftigen, wie beispielsweise das Video „Respekt“ und die dazugehörige Regiebrochure, den Ratgeber „Recht gegen Rechts“, die Unterrichtseinheit „Wege aus der Gewalt – Schule packt's an“ oder einen Kampagnenleitfaden.

Infos und Bestellung:

Deutsches Rotes Kreuz – Generalsekretariat, Team Jugendrotkreuz

Carstennstr. 58

12205 Berlin

www.jrk.de

www.jrk.drk.de/gewalt/materialien/index.html

Kontra geben

Die **Deutsche Sportjugend** hat in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung einen Sprechbaukasten konzipiert, mit dem Verhalten gegenüber rechtsextremen Sprüchen trainiert werden kann. Mit Hilfe eines Handbuches und einer CD-ROM soll die sprachliche Souveränität insbesondere von MultiplikatorInnen im Sport und anhand von verschiedenen Spielsituationen ein selbstbewusster Umgang mit rassistischen Sprüchen geübt werden.

Infos und Bestellung:

Deutsche Sportjugend

Otto-Fleck-Schneise 12

60528 Frankfurt/M.

Tel: 0 69 / 6 70-00

Fax: 0 69 / 6 70-26 91

info@dsj.de

www.dsj.de

Jugendwettbewerb gegen Gewalt und Rassismus

Im Rahmen der Kampagne „leben – jetzt, verrückt, anders“ der **Evangelischen Jugend Bayern** hatte die Evangelische Jugend in Landshut zu einem Kunstwettbewerb zum friedlichen und verständnisvollen Zusammenleben aufgerufen. Die insgesamt 50 Beiträge wurden von 14- bis 18-jährigen Jugendlichen eingereicht und zwei Wochen lang in der Landshuter Kirche ausgestellt.

Infos:

<http://www.ejb.de/inhalte/kampa/indexcity.htm>

ZIBU – Zivilcourage im beruflichen Umfeld

So lautet das Motto des Projekts der **ver.di-Jugend Bayern**, mit dem Rassismus, rechtsextreme Ideologien, Intoleranz und Gewaltbereitschaft im beruflichen Umfeld entgegengetreten werden soll. Zielgruppe des Projekts sind insbesondere die Jugend- und Ausbildungsvertretungen, die im Rahmen des Projekts u. a. als ZIBU-TrainerInnen ausgebildet werden sollen, um dann in ihren Betrieben Projektschul- und Ausbildungstage durchführen zu können.

Infos:

Landesjugendleitung der ver.di Bayern

Türkenstr. 9

80333 München

Tel: 0 89 / 28 81 22 12

Fax: 0 89 / 28 81 22 44

zibu@verdi-jugend-bayern.de

www.verdi-jugend-bayern.de

3 Aktion, Information

Dokumentationssystem für Diskriminierungsfälle

Mit ARiC-D-DOK wurde in einem Kooperationsprojekt des Anti-Rassismus Informations-Centrums-NRW (ARiC-NRW), dem Landeszentrum für Zuwanderung NRW (LzZ) und dem Landesweiten Antidiskriminierungsbüro (LBR) in Rotterdam eine verlässliche Datenbank geschaffen, welche die Dokumentation, Auswertung, Vergleich und Evaluation von Diskriminierungen möglich macht.

Infos:

ARiC-NRW

Siegstr. 15

47051 Duisburg

Tel: 02 03 / 28 48 73

Fax: 02 03 / 2 98 36 18

info@aric-nrw.de

www.aric-nrw.de

„Auf den Spuren der Kulturen“

So lautet das Motto eines bundesweiten Wettbewerbs, der vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und dem Zeitbild Verlag ausgeschrieben wurde. Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren sind aufgerufen, Ideen und Projekte, die sich mit der kulturellen Vielfalt in Deutschland beschäftigen, einzureichen. Einsendeschluss ist der 27. Mai 2002.

Infos:

Zeitbild Verlag München

Reichenbachstr. 1

80469 München

Tel: 0 89 / 2 60 64 40

Fax: 0 89 / 26 82 79

info@zeitbild.de

www.auf-den-spuren-der-kulturen.de

Fremdenfreundliche (öffentliche) Betriebe und Verwaltungen - FöBeV

Das neue Projekt des **Bereichs Migration und Qualifizierung des DGB-Bildungswerks** hat sich die interkulturelle Öffnung von Betrieben und Verwaltungen zum Ziel gesetzt. Durch Trainings, Qualifizierungsmaßnahmen und Schulungen sollen MitarbeiterInnen der Betriebe für die Probleme von MigrantInnen sensibilisiert werden und Methoden erlernen, um offene oder latente Diskriminierung am Arbeitsplatz zu beenden. Der dreijährige Qualifizierungsprozess wird vom DGB-Bildungswerk begleitet. In diesem Kontext soll jedes Jahr ein fünftägiges Training und eine Behördentagung stattfinden, auf dem die TeilnehmerInnen Zeit zum Erfahrungsaustausch erhalten. Nach Absprache mit dem Bereich Migration und Qualifizierung können auch individuelle inhaltliche Schwerpunkte gesetzt werden.

Infos:

Bereich Migration und Qualifizierung des DGB-Bildungswerks

Renate Huppertz

Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

Tel: 02 11 / 43 01-1 97 oder -1 83

Fax: 02 11 / 43 01-1 34

Renate.huppertz@dgb-bildungswerk.de

Surfing Europe – Antirassismus im Internet

In der neuen Broschüre von Jugend für Europa – JFE werden europaweit Beispiele für anti-rassistische Arbeit im Internet vorgestellt. Dabei beinhaltet die Auswahl der vorgestellten Seiten folgende Kategorien: europäische Netzwerke, nationale Initiativen in verschiedenen europäischen Ländern sowie Jugendprojekte.

Infos:

www.webforum-jugend.de/framesets/dialog_publicationen.htm

CIVIS – Europäischer Jugendvideopreis

Auch in diesem Jahr wird der CIVIS-Jugendvideopreis, der Teil des europäischen CIVIS Projekts ist, von der Freudenberg Stiftung, dem WDR und der Beauftragten der Bundesregierung für Ausländerfragen ausgeschrieben. Unter dem Motto „Leben in der kulturellen Vielfalt – gegen Rassismus und Ausgrenzung“ können bis zum 31. 08. 2002 Videofilme eingereicht werden. Die Beiträge müssen englisch Untertitelt oder in einer englischen Übersetzung vorliegen.

Infos:

RAA Berlin

Chausseestr. 29

10115 Berlin

Tel: 0 30 / 24 04 52 10

Fax: 0 30 / 24 04 55 09

civis@raa-berlin.de

www.civisjugendvideopreis.de

Interkulturelle Workcamps

Der Service Civil International (SCI) organisiert jährlich internationale Freiwilligeneinsätze und interkulturelle Begegnungen für Jugendliche. In internationalen Gruppen leben und arbeiten die Jugendlichen für zwei bis vier Wochen gemeinsam in gemeinnützigen Projekten. Ab April 2002 erscheint das diesjährige Sommerprogramm.

Infos:

SCI – Deutscher Zweig

Blücherstr. 14

53115 Bonn

Tel: 02 28 / 21 20 86-7

Fax: 02 28 / 26 42 34

info@sci-d.de

0% Rassismus

Unter der Trägerschaft des Verband für interkulturelle Arbeit e. V. (VIA) wurde in Zusammenarbeit mit verschiedenen Mitgliedsgruppen von der „Videokooperative Bonn“ ein 20-minütiges Video erstellt, das sich mit der Frage beschäftigt, wie es gelingen kann, Rassismus und Gewalt durch Toleranz und demokratisches Handeln zu bekämpfen. Anhand von persönlichen Erfahrungen schildern 16 Jugendliche ihre Wahrnehmung von Rassismus und mögliche Gegenstrategien.

Infos:

Verband für interkulturelle Arbeit VIA e. V.

Bundesgeschäftsstelle

Hochemmericher Str. 71

47227 Duisburg

Tel: 0 20 65 / 5 33 46

Fax: 0 20 65 / 5 35 61

Via-bund@t-online.de

www.via-bundesverband.de

4 Seminare, Tagungen

Interkulturelles Training – Grundkurs

Termin: 12. – 15. Mai 2002

Ort: ver.di Bildungsstätte Berlin

Infos:

DGB-Bildungswerk Bereich Migration und Qualifizierung

Hans-Böckler-Straße 39

40476 Düsseldorf

Tel: 02 11 / 43 01-1 41 / -1 83

Fax: 02 11 / 43 01-1 34

migration@dgb-bildungswerk.de

www.migration-online.de/

Rechtsextremismus auf dem Land

Termin: 14. – 16. Mai 2002

Ort: Evangelische Jugendfreizeit- und Begegnungsstätte Lutherpark, Erfurt

Infos:

www.aglv.de/article.phb?sid=315

Zwischen den Kulturen

Seminar für MigrantInnen in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Altenkirchen

Termin: 29. – 30. Mai 2002

Ort: Evangelische Sozialakademie Friedewald

Infos:

Evangelische Sozialakademie Friedewald

57520 Friedewald

Tel: 0 27 43 / 92 36-0

Fax: 0 27 43 / 92 36 11

Ev.sozialakademie@t-online.de

www.ev-sozialakademie.de/

Anti-Rassismus-Training – Grundkurs

Termin: 26. – 29. Mai 2002

Ort: DGB-Bildungszentrum Hamburg

Infos: DGB-Bildungswerk Bereich Migration und Qualifizierung

Hans-Böckler-Straße 39

40476 Düsseldorf

Tel: 02 11 / 43 01-1 41 / -1 83

Fax: 02 11 / 43 01-1 34

migration@dgb-bildungswerk.de

www.migration-online.de/

Gewaltprävention – Projekte für die Jugendarbeit

Termin: 03. – 05. Juni 2002

Ort: Evangelische Akademie Nordelbien, Bad Segeberg

Infos:

Evangelische Akademie Nordelbien

Marienstraße 31

23795 Bad Segeberg

Tel: 0 45 51 / 80 09-0

Fax: 0 45 51 / 80 90-50

Info-segeberg@akademie-nordelbien.de

www.akademie-nordelbien.de

Anti-Rassismus-Training – Kompaktkurs

Termin: 09. – 14. Juni 2002

Ort: ver.di Bildungsstätte Saalfeld

Infos:

DGB-Bildungswerk Bereich Migration und Qualifizierung

Hans-Böckler-Straße 39

40476 Düsseldorf

Tel: 02 11 / 43 01-1 41 / -1 83

Fax: 02 11 / 43 01-1 34

migration@dgb-bildungswerk.de

www.migration-online.de/

Medienprojekt gegen Rechts

Termin: 10. – 14. Juni 2002

Ort: Gelsenkirchen

Infos:

aktuelles forum nrw

Hohenstaufenallee 1-5

45888 Gelsenkirchen

Tel: 02 09 / 15 51-00

Fax: 02 09 / 15 51-0 29

info@aktuelles-forum.de

www.aktuelles-forum.de

Mit VEREINter Kraft voran!

Fördermöglichkeiten durch das Jugendhilfesystem in Deutschland. Ein Seminar für aktive jugendliche Mitglieder von MigrantInnenvereinen

Termin: 14. – 16. Juni und 28. – 30. Juni 2002

Ort: Düsseldorf

Infos:

IDA e. V.

Friedrichstr. 61 a

40217 Düsseldorf

Tel: 02 11 / 15 92 55-5

Fax: 02 11 / 15 92 55-69

info@IDAeV.de

www.IDAeV.de

Tagung Rechtsextremismus

Termin: 20. Juni 2002

Ort: Bonn

Infos:

Friedrich-Ebert-Stiftung, Alfred-Nau-Akademie

Postfach 1359

51691 Bergneustadt

Tel: 0 22 61 / 46 41

Fax: 0 22 61 / 46 40 40

Bergneu@fes.de

www.fes.de/bergneustadt

5 Literatur

... zum Thema Rechtsextremismus

- Balbach, Sonja: „Wir sind auch die kämpfende Front“. Frauen in der rechten Szene, Hamburg: Konkret Literatur Verlag, 1994
- Berg, Ulrike/Bois-Reymond, Manuela du/Dippelhofer-Stiem, Barbara (Hg.): Diskurs. Studien zu Kindheit, Jugend, Familie und Gesellschaft, Themenheft: Bunte Gesellschaft – braune Gesellschaft, 11. Jg., Nr. 2, 2001, o. O.
- Buch, Ursula/Debus, Bernward/Sander, Wolfgang (Hg.): kursiv. Journal für politische Bildung. Demokratiegefährdung von rechts, Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag, 3/2000
- Deutsches Rotes Kreuz (Hg.): Arbeits- und Materialhilfe zur Kampagne „Bleib cool ohne Gewalt!“, Berlin, 2001
- Deutsches Rotes Kreuz (Hg.): Recht gegen Rechts. Was jeder gegen Nazis tun kann, Berlin, 2000
Alle Publikationen des DRK über: Deutsches Rotes Kreuz, Generalsekretariat, Team Jugendrotkreuz in Kooperation mit dem Team Kinder-, Jugend-, und Familienhilfe, Carstennstraße 58, 12205 Berlin
- Heller, Friedrich Paul/Maegerle, Anton: Die Sprache des Hasses. Rechtsextremismus und völkische Esoterik - Jan van Helsing, Horst Mahler..., Stuttgart: Schmetterling Verlag, 2001
- Marxen, Reinhard/Bader, Uwe/Meyer, Hans- Georg u. a.: Nein zur Gewalt. Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus, Rassismus, Schwalbach/Ts.: Wochenschauverlag, 2000 (Multiplikatorenpaket Politische Bildung)
- Menschik-Bendele, Jutta/Ottmeyer, Klaus u. a.: Sozialpsychologie des Rechtsextremismus. Entstehung und Veränderung eines Syndroms, 2. Aufl., Opladen: Leske + Budrich, 2002
- Presse- und Informationsdienst der Bundesregierung (Hg.): Bekämpfung von Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus, Berlin, 2001
- Skott, Bernd A. : Deutschkunde. Karikaturen gegen rechte Gewalt, Düsseldorf: fiftyfifty, 2001
- Stadt Dortmund, Fachbereich Schule/Päd. Dienste/Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen (RAA) (Hg.): Jugend und Rechtsextremismus. Ein Leitfaden für Schulen + Hilfskräfte, Dortmund, 2001
Über: RAA, Burgholzstraße 150, 44145 Dortmund
- Verein für Kommunalwissenschaften e. V. (Hg.): Aktuelle Beiträge zur Kinder- und Jugendhilfe 29. Pädagogische Konzepte in der Jugendarbeit mit rechten Jugendlichen, Berlin, 2001
Über: Verein für Kommunalwissenschaften e. V., Ernst- Reuter- Haus, Strasse des 17. Juni 112, 10623 Berlin
- Video Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (Hg.): Puls der Zeit. TV-Spot gegen Rechts
Über: Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Tel: 0 18 05 / 22-19 96
- Video RESPEKT Film GbR im Auftrag des Deutschen Jugendrotkreuz: Respekt. Kurzfilm zum Thema Gewalt

Über: Deutsches Rotes Kreuz, Generalsekretariat, Team Jugendrotkreuz, Carstennstraße 58, 12205 Berlin

...zu den Themen Rassismus, Antisemitismus, Antirassismus

Amsler, Ruth/Aubert, Heidi/Franzen, Pierre u. a.: Widerspruch. Beiträge zur sozialistischen Politik. Nationalismus, Rassismus, Krieg, 21. Jg., Nr. 41, 2. Halbjahr 2001, Zürich

European Commission against Racism and Intolerance (ECRI) (Hg.): Practical examples in combatting racism and intolerance against roma/gypsies, Strassburg, 2001
Über: Sekretariat von ECRI, General Direktorat für Menschenrechte – DG II, Europarat, F-67075 Strassburg, CEDEX

Eidgenössische Kommission gegen Rassismus (Hg.): Tangram. Bulletin der eidgenössischen Kommission gegen Rassismus, 2001, Nr. 11
Über: EDMZ, 3003 Bern, Schweiz

EUMC (Hg.): Vielfalt und Gleichheit in Europa. Jahresbericht 2000, Wien, 2001
Über: EUMC, Rahlgasse 3, A-1060 Wien

Forum gegen Rassismus/Paritätischer Wohlfahrtsverband Gesamtverband e. V. (Hg.): Die Zivilgesellschaft - Akteur bei der Überwindung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit, Bonn, 2001

Gomolla, Mechthild/Radtke, Frank-Olaf: Institutionelle Diskriminierung. Die Herstellung ethnischer Differenz in der Schule, Opladen: Leske + Budrich, 2002

IDA e. V. (Hg.): Achtung! Toleranz, Düsseldorf, 2001

IDA e. V. (Hg.): Christine Morgenstern: Rassismus Macht Fremde. Begriffsklärung und Gegenstrategien. Mit Texten von Annita Kalpaka und Ursula Lischke, Düsseldorf, 2001

ICJA (Hg.): Anti-Rassismus-Training mit internationalen Jugendgruppen, o. O., 2001
Über: ICJA, Kiefernstraße 45, 42283 Wuppertal

Ministerium für Arbeit, Soziales und Stadtentwicklung, Kultur und Sport des Landes NRW (Hg.): Zeitzeugen. Begegnungen mit jüdischem Leben in Nordrhein- Westfalen, Bochum: Verlag und Druckkontor Kamp GmbH, 1998

Schumacher, Sarah: Chancen und Grenzen antirassistischer Bildungsarbeit. Theoretische Auseinandersetzung mit Konzepten für Erwachsene (Diplomarbeit), Oldenburg, 2001
Informationen: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und IDA e. V.

Solidarité sans frontières (Hg.): Who is who? Ein Adressverzeichnis für den Asyl-, Migrations- und Antirassismusbereich, Bern, o. J.
Über: Solidarité sans frontières, Neuengasse 8, 3011 Bern

... zu den Themen Zuwanderung und Migration

ARiC Berlin e. V. (Hg.): Integration. 204 Berliner ausländischer Herkunft geben Auskunft. Positive Integrationsverläufe von Migrantinnen und Migranten in Berlin. Ein Umfrageprojekt, Berlin, 2001
Über: Antirassistisch-Interkulturelles Informationszentrum e. V. (ARiC Berlin), Chausseestr. 29, 10115 Berlin

- Atabay, Ilhami: Ist dies mein Land? Identitätsentwicklungen türkischer Migrantenkinder und -jugendlicher in der Bundesrepublik, Herbholzheim: Centaurus-Verlag, 2001 (Münchner Studien zur Kultur- und Sozialpsychologie, Bd. 8)
- BAG JAW Bundesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit (Hg.): Jugend, Beruf, Gesellschaft. Arbeitsdruck. Beratungs- und Betreuungsarbeit für junge AussiedlerInnen. 39. Sozialanalyse, 2001
Über: BAG JAW, Kennedyallee 105-107, 53175 Bonn
- Beauftragte der Bundesregierung für Ausländerfragen (Hg.): Migrationsbericht der Ausländerbeauftragten, Berlin/Bonn, 2001
Über: Beauftragte der Bundesregierung für Ausländerfragen, Postfach 140280, 53107 Bonn
- Buch, Ursula/Debus, Bernward (Hg.): Wochenschau I. Einwanderungsland D, Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag, 52. Jg., Nr. 5, September/Oktober 2001
- Der Präsident des Landtages NRW (Hg.): Integrationsoffensive Nordrhein- Westfalen, Düsseldorf, 2001
Über: Landtag NRW, Postfach 101143, 40002 Düsseldorf
- DGB Bildungswerk (Hg.): Zuwanderung sozial gestalten. Kommentar zum Zuwanderungsgesetz (Kabinettsentwurf vom 7. November 2001) Teil 1 und Teil 2, Düsseldorf, 2001 (Migration und Arbeitswelt 01)
- DGB Bildungswerk (Hg.): Die Situation griechischer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Deutschland. Beschäftigung - Berufsausbildung - Arbeitslosigkeit - ältere Generation, Düsseldorf, 2001 (Migration und Arbeitswelt 03)
- DGB Bildungswerk (Hg.): MigrantInnen aus der Türkei im Einwanderungsland Deutschland, Düsseldorf, 2001 (Migration und Arbeitswelt 04)
- DGB Bildungswerk (Hg.): Masseneinwanderungen von Migranten und Flüchtlingen? Auswirkungen der Osterweiterung der EU - Mythen und Fakten
- DGB Bildungswerk (Hg.): Einwanderer Willkommen heißen - Anforderungen an Integrationspolitik im 21. Jahrhundert
Alle Publikationen des DGB-Bildungswerkes über: DGB Bildungswerk, Bereich Migration und Qualifizierung, Hans-Böckler-Straße 39, 40476 Düsseldorf
- Heiderich, Rolf/Rohr, Gerhart: Ausländerfragen kontrovers. Ist das Boot voll? München, 2000
- Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V. (Hg.): migration und soziale arbeit. Soziale Dienste für Migranten in der Sozialen Stadt, 2001 (iza Zeitschrift für Migration und Soziale Arbeit 3/4, 2001)
Über: Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V., Am Stockborn 5- 7, 60439 Frankfurt/M.
- Informationszentrum Sozialwissenschaften der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftlicher Institute e. V./Landeszentrum für Zuwanderung NRW (Hg.): Migration und ethnische Minderheiten, Bonn, 2001
Über: Informationszentrum Sozialwissenschaften, Lennéstr. 30, 53113 Bonn
- Jonker, Gerdien/Kapphan, Andreas (Hg.): Moscheen und islamisches Leben in Berlin, Berlin: Verwaltungsdruckerei, 1999

Landeshauptstadt Hannover, der Oberbürgermeister (Hg.): Muslime im Gesundheitswesen
Über: Referat für interkulturelle Angelegenheiten, Marktstr. 45, 30159 Hannover

Rodewig, Klaus (Hg.): Identität, Integration und psychosoziale Gesundheit. Aspekte transkul-
tureller Psychosomatik und Psychotherapie, Gießen: Psychosozial Verlag, 2000

... zu den Themen Interkulturelles Lernen und interkulturelle Gesellschaft

Bongartz, Ulrike/Bayur, Müljan: Nathan der Weise, Duisburg: Vesterdruck GmbH, 2001

Forschungsstelle Migration und Integration an der Pädagogischen Hochschule Freiburg: In-
terkulturell. Forum für Interkulturelle Kommunikation, Erziehung und Beratung, Freiburg,
Nr. 1/2, 2001

IDA e. V. (Hg.): stadtTräume. Zwischen Albtraum und Utopie, Reader für MultiplikatorInnen
in der Jugend- und Bildungsarbeit, Düsseldorf, 2001

Köhl, Christine: Strategien der Interkulturellen Kulturarbeit, Frankfurt/M.: IKO - Verlag für
Interkulturelle Kommunikation, 2001

Landeszentrum für Schule und Weiterbildung/Landesverband der Volkshochschulen in NRW
e. V (Hg.): Zivile Konfliktstruktur und Konfliktmanagement. Ein Curriculum für Weiterbil-
dung und Gemeinwesen, 2001
Über: Verlag für Schule und Weiterbildung, Druck Verlag Kettler GmbH, Robert Bosch
Straße 14, 59199 Bönen

Landeszentrum für Zuwanderung NRW (Hg.): Praxisforum. Interkulturelle Öffnung der Ju-
gendhilfe, Solingen, 2001

Landeszentrum für Zuwanderung NRW (Hg.): Wissenschaftliche Arbeiten zu Migration und
Integration. Bestandsaufnahme der jüngsten Arbeiten in Nordrhein- Westfalen, 2001
Alle Publikationen des LzZ über: Landeszentrum für Zuwanderung NRW, Keldersstr. 6,
42687 Solingen

Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit des Landes NRW (Hg.): Expertise.
Interkulturelle Jugendmedienarbeit in NRW, Düsseldorf/Remscheid, 2000
Über: Kinder- und Jugendfilmzentrum in Deutschland, Küppelstein 34, 42857 Remscheid

Stadt Herne - der Oberbürgermeister (Hg.): Stadtkonferenz. Deutsch lernen in Herne, Herne:
Stadtdruck, 2001
Über: Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwande-
rerfamilien (RAA), Michaelstr. 16, 44649 Herne

Unger-Heitsch, Helga: Das Fremde verstehen. Ethnopedagogik als konkrete Hilfe in Schule
und Gesellschaft. Grundlagen und Beispiele, Münster: Lit Verlag, 2001

... zu den Themen Flucht und Asyl

Wirtschafts- und sozialpolitisches Forschungs- und Beratungszentrum der Friedrich-Ebert-
Stiftung, Abteilung Arbeit und Sozialpolitik (Hg.): Zur Lage der Flüchtlinge in Deutschland,
Bonn, 2001

... zum Thema NS-Vergangenheit

Keim, Wolfgang/Jugendamt der Stadt Essen in Zusammenarbeit mit dem AK Ruhr: Erwünschte und unerwünschte Jugend unter der Nazi-Diktatur - Rückfragen an die deutsche Pädagogik, Essen, 2001

Stadtjugendring Stuttgart e. V. (Hg.): Licht auf dunkle Zeit. Stuttgart in der Zeit von 1933-1945. Schülerinnen und Schüler begeben sich auf Spurensuche durch ihre eigene Stadt, Stuttgart, 2000

Über: Stadtjugendring Stuttgart e. V., Blumenstr. 25, 70182 Stuttgart, Tel: 07 11 / 2 37 26-0, sjr@stadtjugendring.stuttgart.de

... Verschiedenes

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hg.): Partizipation – ein Kinderspiel? Beteiligungsmodelle in Kindertagesstätten, Schulen, Kommunen und Verbänden, Berlin, 2001

IDA e. V. (Hg.): ReferentInnenverzeichnis, Düsseldorf, 2001

Informationszentrum Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaftlicher Fachinformationsdienst. Literatur und Forschungsprojekte im aktuellen Überblick, Bonn, 2001, CD-Rom
Über: Informationszentrum Sozialwissenschaften, Lennéstr. 30, 53113 Bonn

Krüdener, Gunda: Theo Knarzig. Mit Anne und Moritz in Griechenland, Nürnberg, 2001 (Theo Knarzig Folge 4), CD-Rom
Über: Capito! Bildungs- und Kommunikations-GmbH, Cuxhafener Str. 23, 90425 Nürnberg

Niedersächsisches Innenministerium (Hg.): Verfassungsschutzbericht 2000. Niedersachsen, 2001
Über: Niedersächsisches Innenministerium, Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lavestr. 6, 30169 Hannover

Pandel, Hans-Jürgen/Schneider, Gerhard (Hg.): Wie weiter? Zur Zukunft des Geschichtsunterrichts, Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag, 2001

Verein für Kommunalwissenschaften e. V. (Hg.): Aktuelle Beiträge zur Kinder- und Jugendhilfe 30. Qualitätsmanagement in der Jugendhilfe, Berlin, 2001
Über: Verein für Kommunalwissenschaften e. V., Ernst-Reuter-Haus, Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin

Impressum

Die IDA-Infomail erscheint mehrmals jährlich und wird herausgegeben vom
Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit e. V. (IDA)
Friedrichstraße 61a, 40217 Düsseldorf
Tel: 02 11 / 15 92 55-5; Fax: 02 11 / 15 92 55-69
Info@IDAeV.de , www.IDAeV.de
Redaktion: Birgit Jagusch

Informationen ohne Quellenangabe sind unterschiedlichen Mitglieder- oder Verbandszeitschriften sowie Pressemeldungen entnommen.

IDA e. V. ist anerkannt als gemeinnütziger Verein durch das Finanzamt Düsseldorf-Mitte, Steuer-Nummer: 106/5748/1122 und wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.